

INHALTS-ÜBERSICHT

ERSTER TEIL

Seite

I. Abschnitt:

Ausschnitte aus der Geschichte Schlesiens und des Bistums Breslau

1. Germanen und Slawen in Schlesien bis zum Jahre 1000. 17
 Bericht römischer und griechischer Schriftsteller — Frühgermanen — Ostgermanen in Schlesien — Land der Silinger — Völkerwanderung — Reste der Germanen in Schlesien.
 Anfänge der slawischen Besiedlung — Das Reich des Franken Samo — Das Großmährische Reich — Das Böhmisches Reich — Die ersten christlichen Missionare in Schlesien — Von Polen erobert.
2. Das Bistum Breslau in seinen Anfängen. 21
 (Schlesien als Teil Polens, 990—1163)
 Gründung des Bistums Breslau — Die älteste Pfarreinteilung Schlesiens — Kastellaneien — Heidnische Reaktion — Der schlesische Herzog Wladislaw II. in Deutschland — Bischof Walter von Breslau — Die Schutzurkunde Hadrians IV.
3. Die Blütezeit des Breslauer Bistums (1163—1376).
 Die Zeit der deutschen Wiederbesiedlung.
 Schlesien unter eigenen Herzögen. 24
 Deutsche Prinzessinnen in Schlesien — Hl. Hedwig von Andechs — Kloster Trebnitz — Tatarenschlacht bei Liegnitz — Beginn der deutschen Wiederbesiedlung — Deutsche aus allen Gauen in Schlesien — Friedliche Eroberung des Landes — Wallonen in Schlesien — Bedeutung der Klöster — Siedlungsarbeit des Zisterzienser-Ordens — Das deutsche Recht — Deutsche Siedler in Oberschlesien.
4. Polens Verzicht auf Schlesien. 29
 Schlesien unter den böhmischen Königen (1327—1526) und unter den Habsburgern (1526—1742)
 Der Vertrag von Trentschin — Der Verzicht von Krakau — Schlesien Nebenland der Krone Böhmens — Der Verzicht des Königs Ludwig von Polen.
5. Schlesien unter Preußen (seit 1740). 32
 Die oberschlesische Frage
 Säkularisation — Neuumschreibung des Bistums Breslau — Delegaturbezirk — Preussisches Konkordat — Abtrennung des Bistums Berlin — Die oberschlesische Frage — Pilsudski über Oberschlesien — Volksabstimmung in OS. — Der Genfer Schiedsspruch — Abtrennung des Bistums Kattowitz — Breslau wird Erzbistum.
6. Über die Lage der schlesischen Kirche im Dritten Reich (1933—1945). 36
 Prognose des Nationalsozialismus — Kardinal Bertram und die Gestapo.

II. Abschnitt:

Die Verhältnisse in Schlesien und der Erzdiözese Breslau beim Jahreswechsel 1945	37
1. Bevölkerungs-Verteilung in Schlesien und den deutschen Ostgebieten östlich der Oder-Neiße	38
Volkszählung von 1925 — Abstimmungen in Ostdeutschland — Reichstagswahlen 1930 — Deutsche Volkszählung 1939 — Umfang der deutschen Ostgebiete.	
2. Die Landwirtschaft in Schlesien	42
Brot für 7,6 Millionen — Kornkammer im Osten Deutschlands.	
3. Industrie in Schlesien	44
Statistik von 1925 — Vielgestaltiges schlesisches Wirtschaftsleben — Statistik von 1931 — Kohlenvorräte.	
4. Die kirchlichen Verhältnisse in Schlesien	
a) Katholische Kirche	46
Zahlen aus der Erzdiözese Breslau — Glatz — Branitz — Kattowitz	
Erzbischöfliche Behörden — Schlesische Klöster und Ordensgenossenschaften.	
b) Evangelische Kirche	48
Kirchenbezirke Breslau — Oppeln — Liegnitz — Kirchenkreise.	

III. Abschnitt:

Die Ereignisse in Schlesien seit dem Russeneinfall im Jahre 1945

1. Die militärischen Ereignisse im Kampf um Schlesien	49
„Unternehmen Barthold“ — Die Ostfront Anfang 1945 — Der russische Durchbruch — Russen in Schlesien — Russische Brückenköpfe an der Oder — Evakuierung der schlesischen Bevölkerung — Der Auszug der Breslauer — Der Todesmarsch der Breslauer Frauen — Festung Breslau — Die österliche Katastrophe — Untergang der „Terra Sancta“ — Die Kirchenmänner beim Festungskommandanten — Kapitulation von Breslau — Die Kämpfe im übrigen Schlesien — Das Schicksal Oberschlesiens — Todesmarsch schlesischer Männer nach Rußland — Deutsche Frauen in Sibirien — Deutsche in polnischen Straflagern — Der Kampf in Niederschlesien — Untergang der Festung Glogau — Letzte Front in Schlesien.	
2. Die Kirche als Hort in Zusammenbruch und Ausweisung.	
Der schlesische Klerus nach dem zweiten Weltkrieg	62
Die kirchliche Organisation hielt stand.	
a) Schicksale der schlesischen Bischöfe	62
Die letzten Tage von Kardinal Bertram — Das Geschick des Bischofs Kaller — Bischof Nathan von Branitz — Weihbischof Ferche von Breslau.	
b) Die Schicksale des Domkapitels von Breslau	65
c) Schicksale der Breslauer Diözesanpriester	66
Vom Sterben schlesischer Priester — Weltgeistlichen-Übersicht Ende 1945.	

	Seite
d) Schicksale der schlesischen Klöster und Ordensleute	68
Engel der Barmherzigkeit.	
3. Die Übernahme der Verwaltung durch die Polen . . .	69
Die Deutschen rechtlos, besitzlos, ehrlos — Vertreibung der Deutschen schon vor der Potsdamer Konferenz — Der Beschluß von Jalta — Die Potsdamer Konferenz — Vollendete Tatsachen?	
4. Der Heilige Stuhl und die ostdeutsche Not	72
Information des Heiligen Stuhles über Hungerkatastrophe und Bevölkerungsbewegung in Schlesien — Katastrophale Lage der Flüchtlinge — Aufbauende Seelsorge unmöglich — Papstbrief an die deutschen Bischöfe.	
5. Die kirchlichen Verhältnisse in Schlesien nach dem Zusammenbruch am 8. Mai 1945.	
a) Die katholische Kirchenverwaltung in der Erzdiözese Breslau	80
Tod von Kardinal Bertram — Wahl des Kapitularvikars — Bestellung polnischer Administratoren — Ausweisung des Kapitularvikars — Abkommen zwischen Kirche und Staat in Polen — „Oder-Neiße-Grenzvertrag“ — Absetzung der Apostolischen Administratoren.	
b) Zur Lage der Evangelischen Kirche in Schlesien . .	85
6. Die Durchführung der Vertreibung	85
Ende 1945 noch 3 Millionen Deutsche in Schlesien — Ausweisung in den Tod — Volkszählungen 1946 und 1950 — Heutige Verteilung der Schlesier.	

ZWEITER TEIL

DOKUMENTE (S. 91—513)

91

I. Abschnitt:

Bericht Nr. 1

Die Besetzung Schlesiens durch die Russen von Januar bis Mai 1945

1. Die Schlacht im großen Weichselbogen (Skizzen I und II) 92
Die deutsche Front im Sommer 1944 — Weichselbrückenköpfe der Russen — Frontverlauf der Heeresgruppe A — Die letzten deutschen Reserven — Barthold-Stellung — Festung Oberschlesien — Plan „Schlittenfahrt“ wird nicht genehmigt — Schlesien am Vorabend des russischen Angriffs — Bedarf auf Jahre hinaus gesichert — Der russische Durchbruch an der Weichsel — Deutsche Inseln in russischer Flut — Hartnäckiger Widerstand deutscher Verteidigungsgruppen — Grundsatz der „Verbrannten Erde“ nicht durchgeführt.
2. Die Kämpfe im schlesisch-polnischen Grenzgebiet 103
Ende Januar 1945 (Skizze III)
Evakuierung der schlesischen Grenzbevölkerung bei minus 20 Grad — Die ersten Russenpanzer im noch voll arbeitenden Industriegebiet — Russen überschreiten schlesische Grenze in OS. und die Oder — Russischer Brückenkopf zwischen Brieg/Ohlau und Steinau — Festung Glogau — Panzerkorps „Großdeutschland“ bricht nach Glogau durch — Schoerner sammelt den Volkssturm — Verspätete Evakuierung der Zivilbevölkerung.

3. Die Preisgabe des oberschlesischen Industriegebietes im Februar 1945 (Skizze IV)	109
Kampf um Halden und Werke — Russischer Angriff beiderseits von Breslau — Aufgabe Oberschlesiens gegen den Befehl Hitlers — Industriegebiet unzerstört in russischer Hand.	
4. Die Kämpfe zwischen Oder und Lausitzer Neiße in Niederschlesien im Februar/März 1945 (Skizze V)	112
Schlesische Landeskinder im Einsatz — Einschließung von Breslau — Der Fall von Liegnitz — Bayern im Einsatz am Zobten — Deutscher Gegenangriff am Bober — Stabilisierung der deutschen Front — Schlacht bei Lauban — Russische Greuel in Striegau — Neue deutsche Kräfte befestigen die Front — Ausbruch aus Glogau — Flüchtlingstrecks zwischen den Feuern.	
5. Die Eroberung Westoberschlesiens im März/April 1945 (Skizze VI)	119
Schwerpunkt der russischen Angriffe in OS. — Angriff auf Mährische Pforte abgeschlagen — Durchbruch auf Neisse — Ausbruch schlesischer Divisionen bei Krappitz und Oppeln — Kämpfe um Troppau/Jägerndorf — Verlust ganz Oberschlesiens.	
6. Stadt und Festung Breslau	121
Breslau schon im Herbst 1944 zur Festung erklärt — Ausbau der Barthold-Stellung — Glanzleistung der Reichsbahn bei Räumung der Stadt — Versagen des Gauleiters Hanke — Festungskommandant v. Alfen — Die Belagerung — Versorgung aus der Luft — Festungskommandant Niehoff — Der Sinn der Verteidigung — Übergabe der Stadt am Vorabend der Gesamtkapitulation.	
7. Das Ende (Skizze VII)	127
Trügerische Ruhe an der Front — Durchbruch der Russen auf Berlin — Polnische Divisionen im Angriff — Ende der Schlacht von Berlin — Zusammenbruch der Oderfront — Schoerners letzter Entschluß — Ende des Kampfes um Schlesien.	

II. Abschnitt:

Allgemeine Berichte

1. Die Ausweisung der Schlesier — eine Tragödie an der Neiße (Bericht Nr. 2)	130
2. Schicksalsschläge (Bericht Nr. 3)	134
3. Ein Christ erlebt Schlesien (Bericht Nr. 4)	137
4. Über das Schicksal Schlesiens und der Schlesier in den letzten Jahren (Bericht Nr. 5)	145

III. Abschnitt:

Die Ereignisse in Oberschlesien

1. Kreis Beuthen (S. 147—150)	147
Beuthen (Bericht Nr. 6) — Martinau (Ber. Nr. 7).	
2. Kreis Gleiwitz (S. 150—158)	150
Gleiwitz (Bericht Nr. 8) — Gleiwitz (Ber. Nr. 9) — Haselgrund (Ber. Nr. 10) — Schönwald (Ber. Nr. 11).	

	Seite
3. Kreis Hindenburg (S. 158—168)	158
Hindenburg (Bericht Nr. 12) — Hindenburg-Mathesdorf, St. Matthias (Ber. Nr. 13) — Hindenburg, St. Franziskus (Ber. Nr. 14) — Hindenburg (Ber. Nr. 15).	
4. Kreis Kreuzburg (S. 168—172)	168
Kreuzburg (Bericht Nr. 16).	
5. Kreis Rosenberg (S. 172—173)	172
Rosenberg (Bericht Nr. 17).	
6. Kreis Cosel (S. 173—174)	173
Nesselwitz (Bericht Nr. 18).	
7. Kreis Ratibor (S. 174—176)	174
Buchenau (Bericht Nr. 19) — Preußisch-Krawarn (Ber. Nr. 20).	
8. Kreis Leobschütz (S. 176—177)	176
Leobschütz (Bericht Nr. 21).	
9. Kreis Oppeln (S. 178—189)	178
Eichendorf (Bericht Nr. 22) — Klosterbrück (Ber. Nr. 23) — Schalkendorf (Ber. Nr. 24) — Schönkirch (Ber. Nr. 25).	
10. Kreis Neustadt (S. 190—197)	190
Neustadt (Bericht Nr. 26) — Dittersdorf (Ber. Nr. 27) — Langenbrück (Ber. Nr. 28) — Langenbrück-Wiese/Gräflisch (Ber. Nr. 29) — Wiese Gräflisch (Ber. Nr. 30) — Wachtel-Kunzendorf (Ber. Nr. 31).	
11. Kreis Falkenberg (S. 197—207)	197
Falkenberg (Bericht Nr. 32) — Falkenberg (Ber. Nr. 33) — Bielitz (Ber. Nr. 34) — Ellguth-Hammer (Ber. Nr. 35) — Floste (Ber. Nr. 36) — Friedland (Ber. Nr. 37) — Groß-Schnellendorf (Ber. Nr. 38) — Puschine (Ber. Nr. 39).	
12. Kreis Grottkau (S. 207—222)	207
Grottkau (Bericht Nr. 40) — Alt-Grottkau (Ber. Nr. 40a) — Eichenau (Ber. Nr. 41) — Endersdorf (Ber. Nr. 42) — Friedewalde (Ber. Nr. 43) — Giersdorf (Ber. Nr. 44) — Lindenau (Ber. Nr. 45) — Ottmachau (Ber. Nr. 46) — Ottmachau (Ber. Nr. 47) — Steinhaus (Kamnig) (Ber. Nr. 48).	
13. Kreis Neisse (S. 222—258)	222
Neisse (Bericht Nr. 49) — Neisse (Ber. Nr. 50) — Neisse (Ber. Nr. 51) — Alt-Patschkau (Ber. Nr. 52) — Alt-Wette (Ber. Nr. 53) — Alt-Wilmsdorf (Ber. Nr. 54) — Arnoldsdorf (Ber. Nr. 55) — Bischofswalde (Ber. Nr. 56) — Franzdorf (Ber. Nr. 57) — Gostal (Gostitz) (Ber. Nr. 58) — Groß-Giesmannsdorf (Ber. Nr. 59) — Heinersdorf (Ber. Nr. 60) — Neisse-Neuland (Ber. Nr. 61) — Neisse-Neuland (Ber. Nr. 62) — Neunz (Ber. Nr. 63) — Niederhermsdorf (Ber. Nr. 64) — Niederhermsdorf (Ber. Nr. 65) — Niederhermsdorf (Ber. Nr. 66) — Oppersdorf (Ber. Nr. 67) — Patschkau (Ber. Nr. 68) — Prockendorf (Ber. Nr. 69) — Ritterswalde (Ber. Nr. 70) — Volkmannsdorf (Ber. Nr. 71) — Tannenberg (Ber. Nr. 72) — Wiesau (Ber. Nr. 73) — Ziegenhals (Ber. Nr. 74).	

IV. Abschnitt:

Die Ereignisse in Mittelschlesien

1. Kreis Brieg (S. 258—268) 258
Brieg (Bericht Nr. 75) — Buchitz (Ber. Nr. 76) — Löwen (Ber. Nr. 77)
— Lossen (Ber. Nr. 78).
2. Kreis Ohlau (S. 268—273) 268
Hennersdorf (Bericht Nr. 79) — Kresseheim (Niefnig) (Ber. Nr. 80) —
Thomaskirch (Ber. Nr. 81).
3. Kreis Groß-Wartenberg (S. 274—278) 274
Kunzendorf (Bericht Nr. 82) — Neumittelwalde (Ber. Nr. 83).
4. Kreis Militsch (S. 278—284) 278
Militsch (Bericht Nr. 84) — Radungen (Ber. Nr. 85) — Trachenberg (Ber.
Nr. 86).
5. Kreis Guhrau (S. 284—285) 284
Seitsch (Ber. Nr. 87).
6. Kreis Trebnitz (S. 286—289) 286
Trebnitz u. Umgebung (Bericht Nr. 88) — Obernigk (Ber. Nr. 89).
7. Kreis Wohlau (S. 289—303) 289
Wohlau (Bericht Nr. 90) — Auras (Ber. Nr. 91) — Kleinkreidel (Ber.
Nr. 92) — Krehlau (Ber. Nr. 93) — Leubus (Ber. Nr. 94) — Mönchmot-
schelnitz (Ber. Nr. 95) — Winzig (Ber. Nr. 96).
8. Kreis Neumarkt (S. 303—306) 303
Groß-Peterwitz (Ber. Nr. 97) — Pohlsdorf (Ber. Nr. 98) — Schmellwitz
(Ber. Nr. 99).
9. Kreis Strehlen (S. 306—310) 306
Brosewitz (Bericht Nr. 100) — Markt Bohrau (Ber. Nr. 101).
10. Kreis Frankenstein (S. 310—338) 310
Alt-Altmanndorf (Bericht Nr. 102) — Frankenberg (Ber. Nr. 103) —
Heinrichswalde (Ber. Nr. 104) — Heinrichswalde (Ber. Nr. 105) — Ka-
menz (Ber. Nr. 106) — Maifritzdorf (Ber. Nr. 107) — Neu-Altmanns-
dorf (Ber. Nr. 108) — Peterwitz (Ber. Nr. 109) — Protzan (Ber. Nr. 110)
— Riegersdorf (Ber. Nr. 111) — Schräbsdorf (Ber. Nr. 112) — Seiten-
dorf (Ber. Nr. 113) — Silberberg (Ber. Nr. 114) — Weigelsdorf (Ber.
Nr. 115).
11. Kreis Reichenbach/Eulengeb. (S. 338—344) 338
Reichenbach (Bericht Nr. 116) — Langenbielau (Ber. Nr. 117) — Peters-
waldau (Ber. Nr. 118).
12. Kreis Breslau (S. 344—380) 344
Breslau, Domstraße (Bericht Nr. 119) — Breslau, St. Heinrich (Ber.
Nr. 120) — Breslau, Kloster v. Guten Hirten (Ber. Nr. 121) — Bres-
lau-Lissa (Ber. Nr. 122) — Breslau-Ohlewiesen (Tschansch) (Ber. Nr. 123)
— Breslau-Oswitz (Ber. Nr. 124) — Altenrode (Ber. Nr. 125) — Brockau
(Ber. Nr. 125a) — Brückenfelde (Polsnitz) (Ber. Nr. 126) — Dreiteichen
(Ber. Nr. 127) — Fünfteichen (Meleschwitz) (Ber. Nr. 128) — Jungferensee
(Ber. Nr. 129) — Kanth (Ber. Nr. 130) — Martinsgrund (Sachwitz) (Ber.
Nr. 131) — Nipporn (Ber. Nr. 132) — Tinz (Ber. Nr. 132a) — Zobten am
Berge (Ber. Nr. 133) — Zobten-Gorkau (Ber. Nr. 134).

Die Ereignisse in Niederschlesien

1. Kreis Glogau (S. 381—395)	381
Glogau (Bericht Nr. 135) — Glogau (Ber. Nr. 136) — Beuthen a. O. (Ber. Nr. 137) — Hangwalde (Ber. Nr. 138) — Klopschen (Ber. Nr. 139) — Kuttlau (Ber. Nr. 140) — Marienquell (Ber. Nr. 141) — Wiesau-Großlogisch (Ber. Nr. 142).	
2. Kreis Freystadt (S. 395—400)	395
Freystadt (Bericht Nr. 143) — Großenborau (Ber. Nr. 144) — Neusalz/O. u. Umgebung (Ber. Nr. 145).	
3. Kreis Züllichau-Schwiebus (S. 401—402)	401
Schwiebus (Bericht Nr. 146).	
4. Kreis Grünberg (S. 402—408)	402
Grünberg (Bericht Nr. 147) — Milzig (Ber. Nr. 148).	
4a. Kreis Guben (S. 408—409)	408
Guben (Bericht Nr. 149).	
5. Kreis Sprottau (S. 410—411)	410
Primkenau (Bericht Nr. 150).	
6. Kreis Lüben (S. 411—413)	411
Kaltwasser (Bericht Nr. 151).	
7. Kreis Bunzlau (S. 413—421)	413
Bunzlau (Bericht Nr. 152) — Thomaswaldau (Ber. Nr. 153).	
8. Kreis Lauban (S. 421—438)	421
Lauban (Bericht Nr. 154) — Hennersdorf (Ber. Nr. 155) — Hennersdorf (Ber. Nr. 156) — Ober-Steinkirch (Ber. Nr. 157).	
9. Kreis Görlitz (S. 439—445)	439
Görlitz (Bericht Nr. 158) — Kohlfurt (Ber. Nr. 159).	
10. Kreis Liegnitz (S. 445—448)	445
Liegnitz (Bericht Nr. 160).	
11. Kreis Goldberg (S. 448—455)	448
Goldberg (Bericht Nr. 161) — Falkenhain (Ber. Nr. 162) — Haynau (Ber. Nr. 163).	
12. Kreis Jauer (S. 455—461)	455
Hohenfriedeberg (Bericht Nr. 164) — Pombsen (Ber. Nr. 165) — Schlaup (Ber. Nr. 166).	
13. Kreis Löwenberg (S. 461—465)	461
Birngrütz (Bericht Nr. 167) — Kleinröhrsdorf (Ber. Nr. 168) — Langwasser (Ber. Nr. 169).	
14. Kreis Schönau a. d. Katzbach (S. 466—467)	466
Klein-Helmsdorf (Bericht Nr. 170).	
15. Kreis Hirschberg i. Rsgb. (S. 468—472)	468
Hirschberg (Bericht Nr. 171) — Schreiberhau (Ber. Nr. 172).	
16. Kreis Landeshut (S. 472—484)	472
Landeshut (Bericht Nr. 173) — Grüssau (Ber. Nr. 174) — Michelsdorf (Ber. Nr. 175) — Neuen (Ber. Nr. 176) — Schömberg (Ber. Nr. 177).	

VI. Abschnitt:

Vom Sterben schlesischer Priester (S. 484—496)	484
Bujara Karl (Bericht Nr. 178) — Herrmann Bernhard (Ber. Nr. 179) — Janotta Norbert (Ber. Nr. 180) — Kutz Emil (Ber. Nr. 181) — Laake Otto (Ber. Nr. 182) — Meisel Georg (Ber. Nr. 183) — Rösler Maximilian (Ber. Nr. 184 und 185) — Rothkegel Johannes (Ber. Nr. 186) — Scholtyssek Erich (Ber. Nr. 187) — Siebner Franz (Ber. Nr. 188) — Simon P. Georg, Mrosik P. Adalbert, Kiera P. Josef (Ber. Nr. 189) — Winkler Anton, Dropalla Wilhelm, Kutscha Paul, Klodwig P. Bernhard (Ber. Nr. 190).	

VII. Abschnitt:

KZ. - Schlesien (S. 497—509)	497
Breslau, Kletschkauer Gefängnis (Bericht Nr. 191) — Glatz (Ber. Nr. 192) — Lamsdorf (Ber. Nr. 193) — Neisse (Ber. Nr. 194) — Trebnitz (Ber. Nr. 195) — Wünschelburg (Ber. Nr. 196).	

Ausklang:

Das christliche Gemeinschaftsleben 1945/46	510
Kirche und Heimatrecht	513
Aus dem Papstbrief vom 1. 3. 1948	522

Ortsverzeichnis	527
-----------------	-----

Namensverzeichnis	533
-------------------	-----

Anlagen:

Skizzen I—VII	539
---------------	-----